

# [neubühl]info mai 2024 [4

## 1



Lukas Furrer

## 2



Velo-Flottmachttag

### Lukas Furrer

Ich wohne mit meiner Frau und unseren vier Kindern unten dem Entlisberg in Leimbach. Dort wohnen wir in einer Siedlung der Baugenossenschaft Kleeweid, wo ich seit vier Jahren auch im Vorstand, verantwortlich für das Resort Finanzen, bin. Dem genossenschaftlichen Gedanken und gemeinnützigen Wohnungsbau fühle ich mich sehr verbunden und freue mich, seit Anfang Mai Teil der Genossenschaft Neubühl zu sein.

Die letzten vierzehn Jahre galt mein Fokus der Familie und es war mir ein Anliegen, so viel Zeit wie möglich mit meinen Kindern zu verbringen. Je älter die Kinder werden, desto mehr habe ich wieder Zeit für mich und meine berufliche Weiterbildung und -Entwicklung. Ich freue mich auf die neue Aufgabe als Verantwortlicher für die Bewirtschaftung, die spannenden, anstehenden Projekte und mein im Herbst beginnendes (Teilzeit-) Studium an der ZHAW School of Management and Law in Winterthur.

Ich hoffe, Sie alle bald auch persönlich kennenzulernen. Bis es so weit ist, wissen Sie, wie und wo Sie mich finden. :-)

[Lukas Furrer [Abb. 1

### Velo-Flottmachttag 2024

Am Samstag, 13. April, war es wieder so weit:

Das Enthusiasten- und Mechaniker-Kollektiv der Velogarage öffnete seine Garagentüre länger als sonst. Es war Zeit für den 3. Flottmachttag. Auch wenn der Name etwas sperrig daherkommt, will der Anlass natürlich alle Neubühlerinnen und Neubühler zum Flottmachen ihrer Drahtesel animieren. Nun denn, es war ein schöner und warmer Tag, und die Leute kamen zahlreich und motiviert, sodass wir alle Dreckhände voll zu tun hatten und die meisten Besucherinnen und Besucher glücklich und vor allem sicherer davonziehen lassen konnten. Es ist doch immer schön zu wissen, dass man gebraucht wird.

Übrigens ist die Velogarage jeweils samstags von 10-12h geöffnet und hilft gerne beim Bremsen nachstellen, Kette schmieren, Kabel auswechseln oder auch nur beim richtigen Bepumpen der Reifen.

[Daniel Stähli [Abb. 2

### Orchideen im Neubühl

Auf den Dächern des benachbarten Seewasserwerk Moos wächst das Kleine Knabenkraut (*Orchis morio*) in mehreren tausend Exemplaren. Einst gehörte die Art zu den häufigsten Orchideen der Schweiz, jetzt gilt ihr Vorkommen als gefährdet. Im Seewasserwerk stehen in den nächsten Jahren Bauarbeiten an. Für die Orchideen müssen daher Ersatzflächen gesucht werden.

Wie im Neubühl Info 2022[2 berichtet, wurden 2021 durch Charlotte Salzmann, im Auftrag von Grün Stadt Zürich, Pflanzen aus dem Seewasserwerk am Hügel zwischen Ostbühl- und Nidelbadstrasse eingesetzt. Die umgesiedelten Exemplare gedeihen gut und vermehren sich offensichtlich auch im entfernten Umfeld. Diesen Frühling blühte auf der Wiese im Hof der Siedlung Erligatter ein prächtiges Exemplar. Die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Grünflächen zahlt sich aus und bietet offensichtlich auch gefährdeten Pflanzen eine fruchtbare Grundlage.

[Charlotte Salzmann, Michael Nötzli

# 3



Musikalische umrahmung Alpaufzug

## Alpaufzug

Auf den fetten Wiesen rund ums Neubühl grasen seit einigen Wochen zwei Mutterschafe und fünf Lämmer. Die Tiere wurden am 8. April von Klein und Gross aus dem Neubühl fröhlich begrüsst. Zwei Jungs begleiteten den Alpaufzug musikalisch liebevoll mit einem lüpfigen Ländler. Die beim Scheren aussortierte Wolle wird vom Verein Land in Sicht zum Filzen, im Gartenbeet oder für Experimente am Wollimärt vom 1. Juni verwendet.

[Thomas Zangger [Abb. 3

# 4



Eingangstüre Nidelbadstrasse 79

## Drahtglas aus dem Schlachthof

Die bauzeitlichen Drahtgläser der Werkbundsiedlung sind durch ihre Struktur, Maschengrössen und die textil anmutenden Unregelmässigkeiten einzigartige Bauteile. Leider werden keine Drahtgläser in dieser Form mehr hergestellt und bei beschädigten Gläsern müssen diese durch neuartige Drahtgläser mit anderer Maschengrösse und viel weniger Charme ersetzt werden.

Der Schlachthof Zürich wurde zwischen 1905 und 1909 als moderne Industrieanlage errichtet. Dabei wurden teilweise die gleichen Drahtgläser verwendet wie im Neubühl. Aktuell wird der Schlachthof umfassend saniert und umgebaut. Dabei gab es ein paar wenige intakte Drahtgläser, die nicht mehr verwendet werden. Die kantonale Denkmalpflege liess diese ausbauen, lagern und stellt sie nun der Genossenschaft Neubühl zur Verfügung. Aktuell werden die ersten bei der Eingangstüre der Nidelbadstrasse 79 eingebaut.

Es ist schwierig, unser historische Bausubstanz energetisch den neuesten Anforderern anzupassen. Umso wichtiger ist es, dass durch die Wiederverwendung von Bauteilen ein Beitrag zur einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft geleistet wird.

[Michael Nötzli [Abb. 4

Redaktion: Rahel Locher

Gestaltungskonzept: Mihaly Varga

Foto: Christian Messi (Abb. 1), Daniel Stähli (Abb. 2 & 3), Michael Nötzli (Abb. 4)

# [agenda

Jeden Samstag	Becki Markt, Velogarage und Zwischenablage
28. Mai	Leuchtcafé
6. Juni	NB Cinéma
7. Juni	Bar Experimenthaus
9. Juni	Kleidertausch
11./18. Juni	Sommersingen
20. Juni	Generalversammlung
21. Juni	Tavolata
24. Juni/8. Juli	Jassen
28. Juni	Sommersingen im Rahmen des Salons Experimenthaus
30./31. August	Sommerfest